

[For English version, please scroll down]

Sehr geehrte Kolleg*innen,

dies ist das zweite DH-Briefing-Rundschreiben, das, wie jenes erste vom 1. April 2022, eine Auswahl von aktuellen DH-relevanten Informationen enthält, einige davon im Zusammenhang mit den bereits erfolgten Konsultationsgesprächen mit Instituten der Fakultät. Die Themen werden im Folgenden nur kurz angerissen, können aber bei Interesse vertieft werden, etwa auch im Rahmen der Präsentation am 1. Juli 2022 um 16.15 im Seminarraum Geschichte 2 sowie online unter dem bereits bekannten Link (<https://univiennea.zoom.us/j/65389268310?pwd=eGVyK2VGOGJvSmVpZnRFZHVIQUJrQT09>). Schreiben Sie bitte weiterhin, wenn Sie ins Gespräch kommen möchten.

Repositorien und Plattformen. Das **neue Intranet** der Universität Wien, das beim 6. Resonanzboard des Vizerektorats am 14. Juni vorgestellt wurde, ermöglicht die Einrichtung thematisch einschlägiger Kommunikationsplattformen. Eine solche Plattform ist unter der Leitung der Kolleg*innen von *Phaidra* zum Thema **Datenmanagement** geplant. Daraus wird sich auch eine Abgrenzung zu anderen Themenbereichen (z.B. elektronische Schriftgutverwaltung) ergeben. – Mittelfristig sollen die digitalen Ressourcen aus den österreichischen Konsortialprojekten, die von [Clariah-AT](#) koordiniert werden, in einer gemeinsamen Plattform namens **Austria DH Commons** zusammengebracht werden. Die Kolleg*innen weisen auch darauf hin, dass die [Dariah-Arbeitsgruppen](#) stets (und sehr niederschwellig) neue Mitglieder suchen. – Für den Herbst ist ein Relaunch des **Forschungsschwerpunkts „Digital Humanities“** geplant, sehr wahrscheinlich im losen Zusammenhang mit der thematisch einschlägigen [Ringvorlesung](#).

Datenmodellierung und Datenanalyse. Der Österreichische Bibliothekenverbund veranstaltet am 5. Juli einen (vertiefenden) [Workshop zu Linked Open Data](#), einem der gegenwärtig relevantesten Modellierungszugänge für geisteswissenschaftliche Daten. – Das Institut für Orientalistik richtet zwischen 7. und 9. Juli eine bereits mehrfach verschobene internationale [Tagung zur digitalen Dimension der „Ottoman Studies“](#) aus, in dem die Breite der digitalen Zugänge zur Diskussion gebracht wird. – Dasselbe gilt, *mutatis mutandis*, für das [Digitale Praxislabor](#) der AG Digitale Geschichtswissenschaft des VHD. – Wer sich mit der Editionsplattform *Ediarum* vertraut machen möchte, hat am 4. Juli bei einem [Online-Meetup](#) Gelegenheit dazu.

Lehre. Die Lehrerhebung für das kommende Semester ist abgeschlossen, die (meisten) Kurse des [DH-Masters sind in u:find](#) auffindbar (aber noch unvollständig). – Demnächst werden für das kommende Studienjahr wieder [Data-Analysis-Projekte](#) ausgeschrieben. Kolleg*innen mit informatisch anspruchsvolleren Forschungsvorhaben werden gebeten, in Kontakt zu treten. – Ab Herbst startet auch der [Zertifikatskurs für Data Stewards](#), der im Zusammenhang mit dieser neuen Funktion an zahlreichen Fakultäten steht (s.u.) und der u.a. von Lehrenden aus dem Bereich der Universitätsbibliothek bestritten wird. – Im Herbst sollen im Rahmen der SPL7 richtlinienkonforme Vorschläge zum **Zitieren** von Spielen, Datenbankeinträgen, Tweets u.ä. präsentiert und diskutiert werden.

Ausschreibungen. Die rund 20 Einsendungen zum [CLARIAH-AT-Call zum Thema „Interoperabilität und Wiederverwendbarkeit“](#) werden gegenwärtig begutachtet; eine Förderentscheidung steht unmittelbar bevor. – Die zuletzt angekündigte Ausschreibung des Ministeriums zum Thema **Forschungsinfrastrukturen** verzögert sich bis Herbst.

Bücher, Publikationen und Projekte. Aus der großen Zahl neuer Publikationen, Initiativen und Ressourcen empfehle ich Ihrer Aufmerksamkeit: einen zum Teil in unserem Haus entstandenen [Band zu frauen*- und genderspezifischen Zugängen zu Archiv-, Bibliotheks- und Dokumentationspolitiken](#); eine [Bestandsaufnahme des Verhältnisses von DH und Black Atlantic Studies](#); eine (im Mai abgehaltene) Tagung des IMAREAL zum [Verhältnis von Bild und Text in der Vormoderne unter digitalen Gesichtspunkten](#); [Holy Digital Grail](#) – eine Reflexion darüber, „wie digitale Infrastruktur die Natur von Büchern ändert, sogar sehr alten Büchern“; die 165.206 Aufnahmen umfassenden [Geschäftsbücher des Hofkriegsrats 1557–1712](#); sowie das von der Volkswagenstiftung bewilligte Projekt [„How is Artificial Intelligence Changing Science?“](#).

Website. Eine Offline-Version der DH-Unterseite der Fakultätswebsite (künftig unter dem Reiter „Forschung und Digitales“) wurde angelegt und wird im Laufe des Sommers mit Inhalten gefüllt. Die Struktur wird folgende **Themenschwerpunkte** vorsehen: Allgemeine Bemerkungen (mit Glossar und Begriffsklärungen, ethischen und rechtlichen Aspekten); Forschungsdaten: Generierung und Management (mit allgemeinen Hinweisen zu Metadaten, Handreichungen zu fachspezifischen Standards sowie einer Vorstellung von Repositorien); Software (und deren Anwendungsbereiche); sowie Datenanalyse, methodologische und epistemologische Fragen (mit grundlegender Bibliographie). Anstelle einer Liste von Projekten ist eine Liste von digitalen Ressourcen unserer Fakultät geplant; es folgen das Newsletter-Archiv und weiterführende Links (etwa zum FSP). Vorschläge für Ergänzungen sind willkommen.

Zeitplan. Mit den meisten Instituten sowie dem Fakultätszentrum wurden bereits Gespräche geführt oder Gesprächstermine ins Auge gefasst. Wo das nicht der Fall ist, werde ich mich im Spätsommer neuerlich an die Institutsleitungen wenden. Den dritten Newsletter präsentiere ich am 30. September 2022 um 16h ct. wiederum im Seminarraum Geschichte 2 sowie unter dem bekannten Link.

Gastbeiträge. An der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät ist seit 1. Juni **Monika Bargmann** als Data Steward tätig. Der bereits angelaufene Austausch wird ein gemeinschaftliches und synergetisches Herangehen an die anfallenden Probleme gewährleisten. – David Ehrmann vom Institut für Germanistik veranstaltet am 1. und 2. Juli eine internationale [Tagung unter dem Titel „Analogue Humanities?“](#) zu grundlegenden epistemischen Fragen der DH.

Offene Fragerunde. Haben Sie einen erholsamen Sommer!

Freundliche Grüße, Thomas (Wallnig).

Dear colleagues,

this is the second DH briefing newsletter. As the first edition, issued on 1st April 2022, it contains a selection of current DH-related matters, some of which are related to the consultation talks I have already had with several departments of our faculty. In what follows, the individual points are only briefly touched upon, while they can be further elaborated, if required, also in the context of the presentation on 1st July 2022, 4.15pm, in Seminarraum Geschichte 2, as well as online

(<https://univienne.zoom.us/j/65389268310?pwd=eGVyK2VGOGJvSmVpZnRFZHVIQUJrQT09>). Please do continue to get in touch if you would like to have a conversation with me.

Repositories and platforms. The University of Vienna's **new Intranet**, launched at the vice-rectorate's sixth Resonanzboard on 14 June, allows for the establishment of communication platforms dedicated to specific areas of interest. One such platform will be run by *Phaidra* colleagues, and dedicated to data management. This will also facilitate demarcation with other neighbouring topics (like electronic record management). – In the medium run, the resources emerging from the consortium projects coordinated by [Clariah-AT](#) shall flow into a platform named **Austria DH Commons**. The colleagues remind us that [Dariah Working Groups](#) are always looking for participants (and guarantee low-threshold access). – In the fall, we envision a relaunch of the **Key Research Area “Digital Humanities”**, probably in loose relation with the relevant [Lecture Course](#).

Data modelling and data analysis. On 5 July, the Austrian Library Network and Service organizes an (advanced) [workshop on Linked Open Data](#), today one of the most relevant modelling approaches in the humanities. – From 7–9 July, the Department of Near Eastern Studies hosts a (often postponed) international conference on [digital matters in „Ottoman Studies“](#) covering a broad spectrum of digital approaches. – Something similar applies to the [Digitales Praxislabor](#) organized by the AG Digitale Geschichtswissenschaft of the VHD. – Whoever would like to get acquainted with the digital scholarly editing platform **Ediarum** can do so in an [online meetup](#) on 4 July.

Teaching. The teaching organization for the coming semester has been completed, and (most of) the courses of the [DH master's program can be found in u:find](#) (albeit still in a fragmentary way). We will shortly be advertising [data analysis projects](#) for the coming academic year, and ask colleagues with IT-advanced research ideas to get in touch. – In the fall, a [certificate course for data stewards](#) will start. It is related to a new professional portfolio already implemented at several faculties, and it will be run, among others, by instructors from the context of the university library. – Likewise in the fall, in the context of SPL7, we will present and discuss suggestions for guideline-conform **citation rules** for games, database entries, tweets etc.

Calls. The c. 20 submissions for the [CLARIAH-AT call addressing “Interoperability and Reusability”](#) are currently under review; a funding decision is due in the near future. – The announced ministry call addressing **research infrastructures** will be delayed until the fall.

Books, publications & projects. From the huge number of new publications, initiatives and resources, I would like to draw your attention to: a [volume on women* and gender-related matters in policies of archives, libraries and documentation](#) (partly issued by colleagues in-house); a [stocktaking of the relation between DH and Black Atlantic Studies](#); a conference organized (in May) by the IMAREAL on the [relation between text and image in pre-modern times, under a digital perspective](#); [Holy Digital Grail](#) – a reflection on “how digital infrastructure is changing the nature of books, even very old books”; the 165.206 images representing the [records of the Aulic War Council 1557–1712](#); as well as the Volkswagenstiftung-funded project [„How is Artificial Intelligence Changing Science?“](#).

Website. An offline version of the DH subsection of the faculty website has been created (to be published under the header “Research and digital matters”). It will be filled with content during the summer. The structure will cover the following **key points**: General remarks (with a glossary and the explication of key concepts, ethical and legal issues); research data:

creation and management (with general remarks on metadata, guidance on discipline-specific standards and a presentation of repositories); software (and its fields of application); as well as data analysis, methodological and epistemological issues (with core bibliography). Instead of a list of projects I envisage a list of digital resources from our faculty; this will be followed by a newsletter archive and related links (e.g. the Key Research Area). Suggestions and additions are welcome.

Timeline. I have already had, or scheduled, conversations with most of the faculty's departments. Wherever this is not the case, I will contact the department heads again in the late summer. The third newsletter will be presented on 30 September 2022 at 4.15, again in Seminarraum Geschichte 2, and again with the above link.

Guest contributions. On 1st June, Monika Bargmann has entered her office as a data steward at the Faculty of Philological and Cultural Studies. We are already exchanging relevant information in order to ensure a synergetic and collaborative approach to the relevant matters. – On 1–2 July, David Ehrmann (Department of German Studies) organizes the international [conference “Analogue Humanities?”](#) on general epistemic issues of the DH.

Q&A.

Wishing you a restful summer! Kind regards, Thomas (Wallnig).